

# **Unser aller Kinder – Humanes Bleiberecht und die Angst vor dem Fremden**

## Fotoausstellung und Podiumsdiskussion

**Wann?** Dienstag, 11. November, 19:30 Uhr

**Wo?** Haus der Begegnung, Rennweg 12

Die Fotoausstellung zeigt Bilder von Kindern, die derzeit in den Flüchtlingsheimen Rossau und Reichenau wohnen. Diese Bilder realer Personen stehen im Kontrast zu den täglich medial produzierten Bildern von „Asylanten“, die mit gesellschaftlich geächteten Eigenschaften assoziiert und somit innerlich abgeschoben werden. Die fotografierten Kinder werden selbst anwesend sein und sich vorstellen.

In der Podiumsdiskussion wird die Situation von Flüchtlingskindern und deren Eltern sowie ihre Perspektiven erörtert. Folgende Fragen werden zur Diskussion stehen:

Die Angst vor den Fremden oder die Angst vor dem Fremden in uns selbst?

Was ist hinter der Forderung für ein humanes Bleiberecht zu verstehen? Warum flüchten Menschen und wie bzw. wodurch können traumatische Erlebnisse bewältigt werden? Wie sieht die aktuelle Situation von Flüchtlingen in Tirol aus und was bedeutet in diesem Zusammenhang Schubhaft?

Aus der eigenen Landesgeschichte wissen wir, dass auch immer wieder TirolerInnen selbst flüchten mussten. Was waren die Gründe dafür und was bedeutet eigentlich Heimat?

Die Ausstellung ist von 10. – 17. November im Foyer 1. Untergeschoss zu sehen.

### **Am Podium:**

Univ.-Doz. Dr. Josef Berghold (Universität Innsbruck)

tit. ao.Univ.Prof. Dr. Peter Stöger (Universität Innsbruck)

Mag. Verena Schlichtmeier (Ankyra - Zentrum für interkulturelle Psychotherapie, Diakonie)

Mag. Matthias Lauer (Verein FLUCHTpunkt - arge-Schubhaft)

Mag. Wilfried Hanser-Mantl (Plattform für ein humanes Bleiberecht)

Idee und Fotos: Andrea Gabryszak (Studentin und Mutter)